



Marktgemeinde Gratkorn trauert um Altbürgermeister Ernest Kupfer

Mit großer Trauer geben wir das Ableben von Altbürgermeister Ernest Kupfer bekannt. In der Nacht auf Dienstag verstarb er im Alter von nur 63 Jahren völlig unerwartet.

Ernest Kupfer stand der Marktgemeinde Gratkorn in der Zeit von Februar 2009 bis März 2015 als Bürgermeister vor. Mit unermüdlichem Einsatz konnte er im Laufe seiner Amtszeit viele Vorhaben in die Tat umsetzen und eine positive Entwicklung unserer Gemeinde herbeiführen. Vor allem aber, für die Menschen da zu sein, zuzuhören und nach Möglichkeit zu helfen, waren seine Stärken.

Ernest Kupfer wurde am 7. Juni 1956 in Judendorf-Straßengel in eine Großfamilie geboren. Seine ersten Kontakte zu Gratkorn knüpfte er über den Fußball, er spielte im damaligen SV Gratkorn. Nach vier Schuljahren im Bundesgymnasium Rein fing Ernest Kupfer in der Leykam Josefthal AG, der heutigen Firma Sappi, eine Lehre als Industriekaufmann an.

1998 begann Ernest Kupfer seine kommunalpolitische Karriere mit der Angelobung als Gratkornener Gemeinderat. Dass der Aufstieg so schnell ging, lag vor allem am Engagement und an der Beliebtheit des fleißigen Politikers. Ab April 2005 agierte er bereits als Vizebürgermeister unserer Gemeinde.

Es war schließlich auch Ernest Kupfer, den der verstorbene Bürgermeister Elmar Fandl sich als Nachfolger wünschte.

Die Erweiterung des Alten- und Pflegeheims, der Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes durch Eröffnung des Kindergartens 4, die Eröffnung der Anlage zum Betreubaren Wohnen waren nur einige der Projekte, die in Ernest Kupfers Amtszeit erfolgreich durchgeführt wurden.

Privat war er ein richtiger Familienmensch, der in seiner Familie Rückhalt und Energie gefunden hat. Seine Frau Sabine hat ihn bei zahlreichen Aktivitäten tatkräftig unterstützt, Verständnis aufgebracht und vielfach als Ratgeberin fungiert. Stolz war Altbürgermeister Kupfer auf seine beiden Töchter und drei Enkelkinder.

In ehrendem Andenken und zu großem Dank verbleibt die Marktgemeinde Gratkorn. Unser tiefes Beileid und unsere Anteilnahme gelten der Familie.